

# Isopathie

In der Homöopathie, ein Begriff, den alle kennen, wird nach dem Ähnlichkeitsprinzip gearbeitet. Das heisst, dass Störungen im Organismus mit ähnlichen Substanzen reguliert werden, wie deren Verursacher.

Die Isopathie geht einen Schritt weiter. Sie gilt als ein mikrobiologisches Regulations-Verfahren, welches nach dem Gleichheitsprinzip wirkt. Die gleichen Substanzen, die eine Störung verursachen, werden also verwendet, um das System wieder in Ordnung zu bringen. Obwohl die Isopathie, wie ja auch die Homöopathie, keine wissenschaftliche Anerkennung findet, überzeugen mich die vielen erstaunlichen Erfolge derart, dass es mir ein Anliegen ist, diese so einfache wie auch überaus wirkungsvolle Methode weiterzugeben. Die Isopathie ist die ideale „Hausapotheke“, die gratis, sicher und überall anwendbar ist, zu Hause oder auch unterwegs und die so manches ordnet und in Bewegung bringt, was blockiert und verstockt zu sein scheint.

**Kursziel:** Erkennen, wann eine Isopathie-Anwendung angezeigt ist. Sicheres und gezieltes Austesten der geeigneten Informations-Trägersubstanz. Präzises Herstellen von einfachen bis hin zu raffinierten Potenzen und Anwendungen.

**Kursinhalt:** Theoretische Einführung in die Hintergründe und Wirkungsweise der Isopathie. Bedeutung der Immunglobuline. Für sich selber gezielt Potenzen herstellen. Viel praktisches Arbeiten und Üben. Fallbeispiele.

**Voraussetzungen** Erfahrungen mit Muskeltesten  
**Mitnehmen:** 2-3 leere Petfläschchen, 1-2 grosse leere Petflaschen, 1-2 Pipettenfläschchen 10 bis 20 ml

**Datum** [Samstag, 25.3.2017](#)  
**Zeiten** 8.30 – 15.30 (6 Unterrichtsstunden, 1 Stunde Mittagspause)  
**Kosten** CHF 280.-  
**Ort** [Praxis Am Stadtpark, Winterthur](#)  
**Leitung** Eva Gerussi, dipl. Kinesiologin IKZ/IBS  
**Anmeldung** telefonisch oder per e-mail an untenstehende Nr. oder Adresse